



DAS MITTEILUNGSBLATT

- MIT AMTlichem TEIL -

Der Gemeinde Neukirchen / Pleiße
mit den Ortsteilen Dänkritz und Lauterbach

31. Jahrgang | 17. September 2024 | Ausgabe 09

BÜRGERMEISTERWAHL

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Wählerinnen und Wähler,

am 18. August haben Sie mich mit 98,4 % der gültigen Stimmen erneut zur Bürgermeisterin unserer Gemeinde gewählt. Für das Vertrauen, das Sie mir mit Ihrer Stimme geschenkt haben, bedanke ich mich ganz herzlich.

Besonders gefreut hat mich eine Wahlbeteiligung von 42,6 %. Bedanken möchte ich mich ganz besonders bei der Wahlleiterin Frau Wolfinger und bei den vielen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für die ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung der Wahl.

Die Wiederwahl ist für mich Auftrag und Verpflichtung, die erfolgreiche Arbeit fortzuführen und mich für das Wohl der Gemeinde Neukirchen/Pleiße mit seinen Ortsteilen und ihren Menschen einzusetzen. Sehr gern werde ich gemeinsam mit dem Gemeinderat und der Verwaltung unsere Gemeinde weiterentwickeln.

Dabei ist mir der Kontakt mit Ihnen, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, sei es für Fragen, Anregungen oder auch Kritik, weiterhin sehr wichtig.

Mit den besten Wünschen für Sie und einem Neukirchen, in dem wir gemeinsam gern leben möchten, herzlichst

Ihre Bürgermeisterin Ines Liebald



AMTLICHER TEIL

Bekanntmachung

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates Neukirchen findet **am Mittwoch, dem 25. September 2024, 19:00 Uhr**, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Neukirchen statt.

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

1. Bürgerfragestunde
2. Übergabe der Ernennungsurkunden an die Vorsitzenden der Ortschaftsräte Dänkriz und Lauterbach
3. Verpflichtung Gremienmitglieder
4. Information durch den Wirtschaftsprüfer zur Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2023 des Eigenbetriebes „Wohnungs- und Gebäudeverwaltung Neukirchen“ der Gemeinde Neukirchen
5. Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2023 des Eigenbetriebes „Wohnungs- und Gebäudeverwaltung Neukirchen“ der Gemeinde Neukirchen
Beschlussvorlage Nr. 041/2024
6. Beschluss zur Vortragung des Jahresgewinnes 2023 des Eigenbetriebes „Wohnungs- und Gebäudeverwaltung Neukirchen“ der Gemeinde Neukirchen auf neue Rechnung
Beschlussvorlage Nr. 042/2024
7. Beschluss zur Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes „Wohnungs- und Gebäudeverwaltung Neukirchen“ der Gemeinde Neukirchen für das Jahr 2023
Beschlussvorlage Nr. 043/2024
8. Beschluss zur Auftragsvergabe Serverbeschaffung für die Gemeindeverwaltung Neukirchen/Pl.
Beschlussvorlage Nr. 044/2024
9. Beschluss zum Bauvorhaben „Gestaltung Vorplatz Freiwillige Feuerwehr Neukirchen“
Beschlussvorlage Nr. 045/2024
10. Beschluss zum Abschluss eines Kooperationsvertrages mit der Deutschen Glasfaser Wholesale GmbH Borken
Beschlussvorlage Nr. 046/2024

11. Verschiedenes

nichtöffentlicher Teil:

12. Verschiedenes

Neukirchen, 17. September 2024

Ines Liebold

Ines Liebold, Bürgermeisterin

Neuer Gemeinderat tritt zusammen

Der neu gewählte Gemeinderat der Gemeinde Neukirchen/Pleiße ist am Mittwoch, dem 28. August 2024, erstmals zusammengekommen. Im Mittelpunkt der konstituierenden Sitzung stand die Verpflichtung der Gemeinderäte, die Besetzung der Ausschüsse sowie die Wahl des Stellvertreters der Bürgermeisterin. Jan Löffler wurde erneut zum stellvertretenden Bürgermeister gewählt.



v. L.: Jan Löffler; Daniel Sickert; Ines Liebold; Michael Rudel; Christopher Zehmisch; Marcus Röhl; Michèle Peuker; Achim Schumann; Heiko Cyriack; Marcel Schön; Christian Hess; Franz Möußner; Christian Meyer (zum Foto-termin fehlten entschuldigt: Marion Barth und Birgit Hilbig)

Den Gemeinderat bilden insgesamt drei Gemeinderätinnen und zwölf Gemeinderäte sowie die Bürgermeisterin als Vorsitzende. Die Bürgermeisterin wünscht sich ein gutes Miteinander mit den Räten und eine konstruktive Zusammenarbeit im Interesse aller Bürger.

Beschlüsse des Gemeinderates Neukirchen zur Sitzung am 28. August 2024

Beschluss-Nr.: 038/2024

Der Gemeinderat Neukirchen beschließt die personelle Besetzung des Verwaltungsausschusses und des Technischen Ausschusses sowie die Stellvertretung der Gemeinderäte in den Ausschüssen, gemäß Anlage.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr.: 039/2024

Der Gemeinderat Neukirchen beschließt die Übertragung von Ausgabeansätzen des Haushaltsjahres 2023 der Gemeinde Neukirchen mit den Ortsteilen Dänkriz und Lauterbach, gemäß Vorschlagsliste Mittelübertragungen in Höhe von insgesamt 533.769,80 Euro und von Einnahmeansätzen von insgesamt 102.163,00 Euro zur Übertragung ins Haushaltsjahr 2024.

Davon entfallen auf Aufwendungen und Auszahlungen des Ergebnishaushaltes 121.943,36 Euro und auf Einzahlungen für Maßnahmen des Ergebnishaushaltes 10.550 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss-Nr.: 040/2024

Der Gemeinderat Neukirchen beschließt die Annahme der während der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2024 in der Gemeinde Neukirchen eingegangenen Spenden im Gesamtwert von 13.623,66 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Anlage zur Beschlussvorlage Nr. 038/2024

1. Besetzung des Technischen Ausschusses

Mitglied

- | | |
|-------------------------|-------------------------|
| - Schumann, Achim (CDU) | - Barth, Marion (CDU) |
| - Schön, Marcel (CDU) | - Sickert, Daniel (FWN) |
| - Heß, Christian (CDU) | - Cyriack, Heiko (FWN) |
| - Peuker, Michéle (CDU) | - Mäüßer, Franz (SPD) |

Stellvertreter (alphabetische Reihenfolge)

- Hilbig, Birgit (CDU)
- Löffler, Jan (CDU)
- Röhl, Marcus (CDU)
- Zehmisch, Christopher (CDU)
- Meyer, Christian (FWN)

2. Besetzung des Verwaltungsausschusses

Mitglied

- Löffler, Jan (CDU)
- Hilbig, Birgit (CDU)
- Röhl, Marcus (CDU)
- Zehmisch, Christopher (CDU)
- Peuker, Michéle (CDU)
- Sickert, Daniel (FWN)
- Meyer, Christian (FWN)
- Rudel, Michael („Für Lauterbach“)

Stellvertreter (alphabetische Reihenfolge)

- Barth, Marion (CDU)
- Heß, Christian (CDU)
- Schön, Marcel (CDU)
- Schumann, Achim (CDU)
- Cyriack, Heiko (FWN)

Schließtag

Am Freitag, dem 4. Oktober 2024 (Freitag nach dem „Tag der Deutschen Einheit“) bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen.

Dank an alle Wahlhelfer

42 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer haben am 1. September 2024 für eine reibungslose Durchführung und zügige Ermittlung der Wahlergebnisse zur Landtagswahl gesorgt. Dafür möchte ich mich bei Ihnen herzlich bedanken. Mein Dank gilt den Angestellten der Gemeinde Neukirchen sowie den Bürgerinnen und Bürgern, die sich an diesem Sonntag ehrenamtlich engagierten.

Vielen Dank

Ines Liebold, Bürgermeisterin

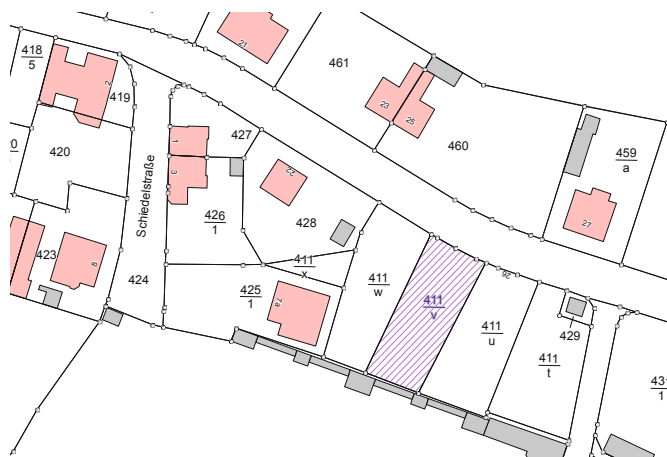
Verkaufsangebot der Gemeinde Neukirchen

Eigenheimbauplatz zur Wohnbebauung

Flurstück 411/v der Gemarkung Neukirchen, gelegen an der Dänkritzer Straße

Größe 504 m²

Mindestgebot 30.000,- Euro



Sämtliche mit dem Grunderwerb entstehenden Kosten trägt der Erwerber. Auslagen werden nicht erstattet.

Vormals wurde die Fläche als Gartenland genutzt und ist mit einem Bungalow und einem Schuppen bebaut. Der Verkauf des Flurstückes erfolgt im derzeitigen Zustand. Sämtliche Medien liegen an der öffentlichen Straße. Der Verkauf des Flurstückes erfolgt nach Gebot.

Angebotsabgabe

Das Angebot ist **bis zum 25. Oktober 2024** in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Bitte nicht öffnen – Angebot für Flurstück an der Dänkritzer Straße in Neukirchen/Pleisse“ in der Gemeindeverwaltung Neukirchen, Pestalozzistraße 40 in 08459 Neukirchen, einzureichen.

Hinweise an den Bieter

Die Entscheidung über den Zuschlag trifft der Gemeinderat der Gemeinde Neukirchen. Eine Verpflichtung zur Zuschlagserteilung besteht nicht. Die Gemeinde Neukirchen ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.



BÜRO KOMMUNIKATION UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Führerschein-Umtauschmobil tourt durch Städte und Gemeinden

Um den Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis Zwickau den Pflichtumtausch der alten Papierführerscheine (grau, rosa) so leicht wie möglich zu machen, fährt das Führerschein-Umtauschmobil ab Oktober in alle Städte und Gemeinden des Landkreises und macht **am Dienstag, dem 22. Oktober 2024**, in Neukirchen halt. Mit diesem mobilen Verwaltungsbüro auf vier Rädern können die Bürgerinnen und Bürger bequem wohnortnah ihren alten Papierführerschein gegen einen Führerschein im Kartenformat umtauschen. Die dafür benötigte Technik hat das Umtauschmobil an Bord.



Das Angebot richtet sich zunächst an die Bürgerinnen und Bürger der Geburtsjahrgänge 1971 oder später mit Hauptwohnsitz dort, wo das Umtauschmobil Halt macht, und die noch im Besitz eines Papierführerscheines (grau, rosa) sind.

Das Umtauschmobil ist ein bürgernaher Service der Fahrerlaubnisbehörde des Landkreises Zwickau in Kooperation mit der Sparkasse Zwickau.

Für den mobilen Führerscheinumtausch ist eine Terminvereinbarung online unter www.landkreis-zwickau.de/fuehrerschein oder telefonisch unter 0375 4402-24312 möglich. Eine Antragstellung ohne Termin ist je nach Situation vor Ort möglich, kann aber aufgrund der begrenzten Kapazitäten leider nicht garantiert werden.

Zum Termin mitzubringen sind der alte Papier-Führerschein, ein gültiges Ausweisdokument und ein aktuelles biometrisches Passbild. Ein digitales Bild kann auch gegen eine Gebühr von 6,- Euro vor Ort erstellt werden. Die Gebühr für den Führerscheinumtausch beträgt 30,30 Euro. Darin ist der anschließende Direktversand des neuen Führerscheins schon inbegriffen.

Sofern der bisherige Führerschein nicht vom Landkreis Zwickau ausgestellt wurde, ist außerdem eine Karteikartenabschrift der ausstellenden Fahrerlaubnisbehörde notwendig.

Das Umtauschmobil ist ein zusätzlicher, bürgernaher Service des Landkreises, um das noch offene Antragsaufkommen zu entzerren und folglich lange Wartezeiten auf einen Termin für die Betroffenen zum Ende der Umtauschfrist zu vermeiden.

Im Führerschein-Umtauschmobil ist ausschließlich bargeldlose Zahlung mit EC-Karte möglich. Außerdem ist das Umtauschmobil nicht barrierefrei zugänglich.

Weiterhin ist wie bisher der Antrag auf Umtausch in einen Kartenführerschein persönlich nach vorheriger Terminvereinbarung in der Fahrerlaubnisbehörde mit Dienstsitz in Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2, möglich.

AMT FÜR ABFALLWIRTSCHAFT

Das Amt für Abfallwirtschaft informiert:

Biotonnenreinigung 2024

Die diesjährige Biotonnenreinigung beginnt am 7. Oktober. Bis zum 8. November 2024 werden die durch den Landkreis Zwickau aufgestellten Biotonnen erst entleert und anschließend gewaschen. Die Kosten der Reinigung sind in der Leistungsgebühr Bioabfall enthalten. Zusätzliche Gebühren fallen nicht an.

Die Entleerung der Biotonne ist mind. einen Werktag vor der im Reinigungszeitraum stattfindenden, regulären Entleerung anzumelden. Dies ist telefonisch unter 0375 4402-26600 oder unter www.landkreis-zwickau.de/abfall-online möglich.

Am Entleerungstag ist die Tonne bis 07:00 Uhr bereitzustellen und anschließend bis nach dem Waschgang stehen zu lassen. Dieser erfolgt in der Regel spätestens am nächsten Tag.

Weitere Infos und Termine für die Biotonnenreinigung sind zu finden unter <https://www.landkreis-zwickau.de/biotonnenreinigung>

Zu gut für die Tonne!

Aktionswoche startet am 29. September 2024

Seit 2020 findet im September die Aktionswoche des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft mit dem Fokus auf Lebensmittelverschwendung statt. Gemeinsam mit den Bundesländern werden Privatpersonen, Unternehmen, Vereine und Verbände in dieser Woche zu Mitmachaktionen zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen aufgerufen. Aktuell wurden deutschlandweit bereits über 60 Workshops, Projekte in Kindergärten oder Schulen und Retter-Tüten-Aktionen angemeldet.

Das Amt für Abfallwirtschaft bittet: „Machen auch Sie mit! Das geht ganz einfach bei Ihnen zuhause:

- Kaufen Sie auch „unperfektes“ Obst und Gemüse, wie krumme Möhren oder kleine Äpfel. Im Gemüsefach des Kühlschranks aufbewahrt, hält es sich länger.

- Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist kein Verfallsdatum. Öffnen Sie daher verpackte Lebensmittel immer. Die meisten sind noch lange danach haltbar.
- Wenn Sie Lebensmittel in Kürze verbrauchen, kaufen Sie solche mit kurzer Rest-Mindesthaltbarkeit. So wird das Produkt im Supermarkt nicht weggeworfen.
- Dokumentieren Sie, wie viele Lebensmittel Sie wegwerfen. Es wird Ihnen die Augen öffnen.“

Weitere Infos zur Initiative Zu gut für die Tonne, der Aktionswoche und leckere Rezepte für „Resteessen“ sind zu finden unter www.zugutfuertdiestone.de.

Entleerung der Abfalltonnen verschiebt sich

Die Abholung für den Tag der Deutschen Einheit am Donnerstag, dem 3. Oktober 2024, findet am Freitag, dem 4. Oktober 2024, statt. Auch die weiteren Entsorgungstermine der betroffenen Woche verschieben sich gegebenenfalls um einen Tag bis einschließlich Samstag.

Die Abfalltonnen sind immer am eigentlichen Entleerungstag – außer am Feiertag – bis 07:00 Uhr bereitzustellen.

World Cleanup Day

Am Freitag, dem 20. September 2024, ist es wieder so weit: die Welt räumt auf und wir machen mit!



Das Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises Zwickau ruft zusammen mit dreizehn Städten und Gemeinden alle Einwohnerinnen und Einwohner, aber auch Vereine, Schulen und Kindertageseinrichtungen auf, sich am diesjährigen World Cleanup Day zu beteiligen.

Das gemeinsame Motto lautet. „Die Welt räumt auf – Der Landkreis Zwickau macht mit!“

Ziel des Aktionstages ist es, mit Herz und Hand gegen Umweltverschmutzungen vorzugehen und illegalen Ablagerungen den Kampf anzusagen. Deshalb bittet das Amt für Abfallwirtschaft Jedermann, an diesem Tag die Ärmel hochzukrempeln und unsere Natur von achtlos weggeworfenem Abfall zu befreien. Zur Unterstützung organisiert es die Bereitstellung von Griffzangen für das Einsammeln und die Entsorgung der erfassten Abfälle.

In diesem Jahr beteiligen sich am Cleanup Day, wie bereits in den Vorjahren, Crinitzberg, Fraureuth, Kirchberg, Lichtentanne, Meerane, Mülsen und Neukirchen an der landkreisweiten Sammelaktion. Neu hinzugekommen ist Hirschfeld, St. Egidien und Wildenfels. Zudem organisieren Einrichtungen aus Hartenstein, Hohenstein-Ernstthal und Zwickau Sammelaktionen.

Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner erhalten in deren Stadt- und Gemeindeverwaltungen Sammel-

materialien gestellt und Informationen über Organisation und Ablauf der Sammlung vor Ort.

Auf der Homepage des World Cleanup Day unter www.worldcleanupday.de sind weitere Infos zum Aufräumtag zu finden.

„Wir freuen uns auf einen regen Zuspruch bei der Aufräumaktion und bedanken uns bereits jetzt bei allen tatkräftigen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz im Sinne einer sauberen Umwelt in unserem Landkreis“, so René Scholz, Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft.

Sammelhinweise

Zu Ihrer Sicherheit gilt:

- Die Sammlung erfolgt freiwillig und auf eigene Verantwortung. Eine Haftung für Sach- oder Personenschäden durch die organisierende Gemeinde sowie den Landkreis Zwickau ist ausgeschlossen
- Bitte achten Sie auf Ihre persönliche Sicherheit, besonders beim Sammeln und Transport der Abfälle sowie in der Nähe von Straßen und Gewässern. Tragen Sie witterungsgerechte Kleidung und Schuhwerk.
- Bitte nutzen Sie zur Abfallsammlung Handschuhe oder die bereitgestellten Sammelzangen. Gern können Sie eigene Sammelgefäße oder Eimer zum Transport des Abfalls benutzen.
- Minderjährige können in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen.
- Bitte beachten Sie die Anforderungen des Naturschutzes und vermeiden Sie insbesondere den Kontakt zu Wildtieren

Folgendes darf gesammelt werden:

- Bitte sammeln Sie nur lose, ungefährliche Abfälle von öffentlichen Flächen ein.
- Lassen Sie große Abfallmengen sowie schwere, gefährliche, scharfkantige, infektiöse, giftige oder sperrige Abfälle liegen. Das gilt beispielsweise für Batterien und Akkus, Elektro(nik)-Altgeräte, Räder und Reifen sowie Schadstoffe. Melden Sie solche Fundorte bitte dem Amt für Abfallwirtschaft per E-Mail an abfallwirtschaft@landkreis-zwickau.de. Bitte senden Sie eine Ortsangabe (z. B. Koordinaten) sowie wenn möglich ein Foto der Ablagerung mit.
- Sollten Sie Munition, Munitionsreste oder andere Sprengkörper finden, informieren Sie bitte umgehend Ihre örtliche Polizeistelle, wahren Sie Sicherheitsabstand und warten auf weitere Anweisungen durch die Polizeibehörde. Bitte fassen Sie die Gegenstände nicht an und bewegen Sie diese nicht.

ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL



AGRARUNTERNEHMEN
LAUENHAIN E. G.

Verkauf von Einkellerungskartoffeln

Vom **24. September bis 10. Oktober 2024** findet **letztmalig** jeweils dienstags und donnerstags, in der Zeit **von 14:00 bis 17:00 Uhr**, in der Lauterbacher Milchviehanlage in der Dorfstraße 35 der Verkauf von Einkellerungskartoffeln statt.

Vorrätig sind mehlig-kochende sowie festkochende Kartoffeln in Gebinden von 25 kg und rote Kartoffeln in Gebinden von 10 kg.

Agrarunternehmen Lauenhain e.G.



ILLUSIONSWELTEN E. V.

Hoffest der Kultscheune

mit sächsisch-thüringischem Saubrater-Duell

Am **Donnerstag, dem 3. Oktober 2024**, findet ab **15:00 Uhr** das nunmehr 9. Hoffest in der Kultscheune Lauterbach, Bergstraße 3, mit dem musikalischen Sauduell unter Regie des Vereins Illusionswelten e. V. statt.

Das sächsische Siegerteam aus dem Jahr 2023, das Team „Kastensau“ um Rene Illgen aus Mannichswalde, tritt in diesem Jahr gegen ein Team an, welches noch nicht bekannt gegeben werden möchte. Es bleibt also spannend.



Wie im Vorjahr werden zwei Spanferkel zubereitet und von einer Jury bewertet, um den besseren Spanferkelbrater zu küren. Das sächsische Spanferkel wird in einem „Kastengrill“ gebrutzelt. Der Herausforderer hat eine noch unbekannte Garweise der Sau geplant.

Für Stimmung wird mit Live-Musik die vielseitige Party-Band „Happy-Feeling“ sorgen. Bei einem deftigem Stück Lauterbacher Bier- oder Zwiebelkuchen, einem leckeren, frisch zubereitetem Spanferkelstück oder einer Roster kann man zu den Klängen der Band schunkeln oder auch gern das Tanzbein schwingen.

Illusionswelten e.V.

H O F F E S T



DAS musikalische SAUDUELL

2 Köche - 2 Spanferkel



Für die Kinder gibt wieder es eine Bastelstraße, das alljährliche „Gummisau weitwerfen“ sowie ein Indianer-Tippi, welches erkundet werden kann.

Auch wird es wieder eine „Krimskrams“-Tombola mit tollen regionalen Hauptpreisen geben.

Illusionswelten e. V.



LANDSCHULZENTRUM NEUKIRCHEN
- GRUNDSCHULE -

Abwechslungsreiches Sommerferien- programm im Hort

Am 20. Juni 2024 starteten die Hortkinder in 6 1/2 Wochen erholsame Ferien. Ihren ersten Ferientag verbrachten die Kinder im Schulgarten, wo sie kreative Boote gestalteten und anschließend auf der Wasserbahn austesteten. Am 21. Juni 2024 ging es für alle nach Zwickau in das Puppentheater, wo das Stück „Große Jungen weinen nicht“ aufgeführt wurde.

Die erste volle Ferienwoche stand unter dem Motto „Blaulicht“. Am Montag wurde mit einem entspannten Tag auf dem Spielplatz in die Woche gestartet. Mit dem Besuch der Verkehrswacht, wobei die Kinder einen Verkehrsparcours, wissensreiche Rätsel und Aufgaben rund um den Straßenverkehr sowie das Fahrrad bewältigten, war auch der Dienstagvormittag gut gefüllt. Am 26. Juni 2024 stand eine Wanderung nach Crimmitschau zur Feuerwehr und Rettungswache an.

Dort angekommen, wurde sich in zwei Gruppen aufgeteilt, um anschließend im Wechsel eine Führung durch die Feuerwehr sowie eine ausführliche Besichtigung von zwei Rettungswagen zu bekommen. Die letzten zwei Tage der ersten Woche wurden bei heißen Temperaturen im Sahnbad mit dem Planschen im kühlen Nass verbracht.



In der Woche vom 1. Juli bis zum 5. Juli 2024 wurde sich intensiv mit dem Thema „Wald“ beschäftigt. So ging es am Montag in zwei Gruppen in die „Gräfenmühle“, wo die Kinder eine Führung erhielten. Der Dienstag wurde im Wald verbracht. In Gruppen meisterten die Kinder ein Waldbingo, dort sammelten sie Gegenstände aus verschiedenen Kategorien wie Müll, Laub usw. Eine entspannte Runde über den Tannersberg ging es am Mittwochvormittag. In den Dänkrizter Wald ging es am Donnerstag zu einem Survivaltraining. Dort bewältigten die Kinder gemeinsam mit „Iskald Survival“ kleine Aufgaben zum Thema Rettung eines Verletzten aus der Natur sowie dem Bauen einer Unterkunft.

Zum Abschluss der Woche gestalteten die Kinder aus den gesammelten Stücken des Waldbingos kreative Plakate zum Thema Wald.



„Wasser“ war das Thema der dritten Ferienwoche. Am Montag ging es bei heißen Temperaturen auf die Wasserbahn zur Abkühlung. Am Dienstag und Mittwoch ging es bei großer Hitze in das „Sahnbad“ zum Abkühlen. Zum „Neptunfest“ am Donnerstag bekamen wir nicht nur Besuch von Neptun und seiner kleinen Nixe,

sondern auch von den zukünftigen 1. Klässlern aus dem „Bosenhof“. Zum Wochenabschluss ging es noch einmal ins „Sahnbad“.

Die Kreativwoche fand vom 15. Juli bis zum 19. Juli 2024 statt. Aufgrund der warmen Temperaturen ging es am ersten Tag auf die Wasserbahn. Am Mittwoch und Donnerstag haben die Kinder im Rahmen des „Kulturpasst-Programms“ in zwei Gruppen Kerzen gezogen, dafür kam Besuch von einer Kerzenwerkstatt zu uns in den Hort. Sie ermöglichte es den Kindern, selbst Kerzen zu ziehen und sollte die Kerze doch mal nichts geworden sein, hatte sie fertige Kerzen zum gestalten dabei. Auch einen Kerzenhalter aus Holz konnten die Kinder passend zur Kerze bemalen. Die Gruppe, welche keine Kerzen gezogen hatte, erfrischte sich im kühlen Nass des „Sahnbades“. Auch am Dienstag und Freitag konnten sich die Kinder im Wasser des Freibades abkühlen.



„Sport frei“ hieß es in der vorletzten Ferienwoche. Am Montag absolvierten die Kinder ein Sportquiz und genossen die Zeit auf unserem Spielplatz. In das „Sahnbad“ ging es für eine Abkühlung am Dienstagvormittag. Sportliche Aktivitäten, wie Ball- und Wettkampfspiele, fanden für die Kinder am Mittwoch in unserer Turnhalle statt. Mit Perlen stellten die Kinder am Donnerstag Armbänder und Ketten her. Auch Specksteine wurden von den Kindern bearbeitet. Zum Abschluss der Woche ging es noch einmal Baden.

Die letzte Ferienwoche stand unter dem Thema „Tiere“. Montags ging es nochmals auf unsere schöne Wasserbahn. Das „Sahnbad“ wurde am Dienstag und Mittwoch ebenfalls besucht. Aus dem Erzgebirge besuchte uns am vorletzten Tag die Falknerei „Erzkäuze“. Auch der Kindergarten kam uns noch einmal an diesem spannenden und lehrreichen Tag besuchen. Gemeinsam erlebten die Kinder die Tiere hautnah und lernten viel Spannendes über unsere heimischen Greifvögel. Zum Ferienabschluss am Freitag brachten die Kinder ihr Lieblingsspielzeug mit in den Hort.



Das Horteam



Danke für die Spenden zum Teichfest Neukirchen 2024

Ein herzliches Dankeschön gilt den nachfolgend aufgeführten Firmen und den fleißigen Helfern sowie unseren werten Gästen für die Unterstützung des Festes.

POLIFILM NEUKIRCHEN GmbH • eins energie GmbH & Co. KG • Ofenbau Thomas Schmid • Brennstoffhandel Tautenhahn • Kältetechnik Michael Hula • Metallbau Karsten Wittig • Agrarunternehmen Lauenhain eG • Steuerberater Frank Stiebert • Saxonia Autohaus Richter • BFW Benno Müller • Fußboden-Centrum Arndt Schulze • Nönnig Metallbau GmbH • Falk Löffler • WESTRA GmbH • Physiotherapie Reiner Stephan • Hölzel-Arbeitsbühnen Nitzsche GbR • Odvital Cosmetics GmbH • Bauservice Frank Neumann • Dipl.-Med. Stefan Wolf • Marmor & Granit Hölzel GmbH • Möbel Eiber GmbH • IPS-Solar GmbH • Autohaus Telemann GmbH • Marcel Schön Hoch- und Tiefbau Theilig • Heizung und Sanitär Michael Ketscher • Hausmeisterservice Heinz Köpping • Fliesen-, Platten-, Mosaikleger Heiko Cyriack • Blumenhaus am Anger Adelheid Luckner • Frank Kreher Bedachungsgeschäft GmbH • Elektroinstallation Jörg Bauer • Scherzer Immobilien Crimmitschau GmbH • Maler Mario Jahn • Klempnerei Jörg Staude • SIS Scholz GmbH

Ines Liebold, Bürgermeisterin | Wehrleitung der FF Neukirchen





INTERNATIONALE OBERSCHULE NEUKIRCHEN

Neuigkeiten aus der IOS Neukirchen

Eröffnung der neuen Bücherzelle

Ein Ort für Lesefreunde!

Am 3. September 2024 wurde unsere neue Bücherzelle eröffnet! In einer umgebauten Telefonzelle, die sich vor dem Schulgebäude befindet, können nun alle Leseratten und Bücherliebhaber aus unserer Schule und der Gemeinde Neukirchen ihre Lieblingsbücher tauschen und neue Schätze entdecken.



Die Eröffnung wurde von unserer Bürgermeisterin, Frau Liebold, begleitet. Auch sie begrüßt die Aufstellung der Bücherzelle und freut sich sehr über den Zugewinn für die Schule und die Gemeinde. Die Idee hinter der Bücherzelle ist einfach: Jeder kann ein Buch hineinlegen oder entnehmen – ganz ohne Anmeldung oder Gebühren. So entsteht ein lebendiger Austausch, der nicht nur den Lesespaß fördert, sondern auch dazu beiträgt, dass Bücher einen neuen Platz finden.

Wir freuen uns auf viele begeisterte Leserinnen und Leser, die die Bücherzelle nutzen werden! Schaut vorbei, stöbert durch die Regale und lasst euch von neuen Geschichten inspirieren!

„Schrauberwerkstatt“

Es ist mitunter schwierig, Kinder und Jugendliche für bestimmte Dinge zu begeistern und Schule, Freizeit sowie Hobbys unter einen Hut zu bringen. Doch mit einem entsprechenden Konzept und einem Interessengebiet, welches auf Zustimmung stößt, kann sich so etwas auch fast wie ein Selbstläufer entwickeln.

Diese schöne Erfahrung begleitet seit reichlich zwei Jahren den 58-jährigen Jörg Engelmann, der das Ganztagesangebot „Zweirad-Schrauber“ der IOS in Neukirchen betreut. Ihm, der seit vielen Jahren sportlich per Fahrrad und Cross Maschine unterwegs ist, schwelgte schon länger der Gedanke vor, eine „Schrauberwerkstatt“ ins Leben zu rufen. Durch eine Ausschreibung im Neukirchner Mitteilungsblatt konnte dieser heimliche Wunsch realisiert werden.

Der gebürtige Lauterbacher, der seit vielen Jahren in Neukirchen wohnt und einst die Ernst-Schneller Oberschule des Ortes besuchte, fand somit den Weg zurück in ein vertrautes Gebäude.



v. l.: Jörg Engelmann (Leiter der Schrauberwerkstatt), Ingo Weidhaas (Schulleiter der IOS Neukirchen), Meike Meusel, Timon Engelmann, René Albani (Leiter Landschaftspflegeverband), Clemens Dalibor und Moritz Jakob vor ihrer Werkstatt. Schulleiter Weidhaas übergibt ein Schild mit den wichtigsten Daten der Werkstatt.

Herr Engelmann startete zum Schuljahr 2022/2023 mit sechs Schülern und als provisorische Schrauberwerkstatt diente zunächst der Werkraum, in dem kleine und einfache Reparaturen durchgeführt wurden.

Mit dem Wunsch einer räumlichen Veränderung stieß man bei René Albani, dem Geschäftsführer der angrenzenden „Gräfenmühle“ als Sitz des Landschaftspflegeverbandes, auf offene Ohren. Seit Beginn des Schuljahres nutzt die GTA-Gruppe nun zwei ausgediente, zirka 25 m² große Baucontainer. Diese wurden bisher als Abstellplätze genutzt, konnten aber durch innerörtliches Umdenken frei geräumt werden.



v. l. Clemens Dalibor, Moritz Jakob, Meike Meusel und Timon Engelmann – beim Zerlegen eines Rasenmähers, der neu aufgebaut werden soll

Seit Inbetriebnahme des neuen Standorts trifft sich die Gruppe hier immer mittwochs, außer in den Ferien, von 14:00 bis 16:00 Uhr. Als „Patienten“ trifft man neben Fahrrädern und Mountain Bikes auch verschiedene Mopeds an. Wir beschränken uns zu 100 % auf kleinere Reparaturen, die größeren Sachen sollen nach wie vor Fachbetriebe übernehmen. Da fallen bei den Fahrrädern Dinge wie Reifen- und Schlauchwechsel oder Bremsen nachstellen an. ▶

Bei den Mopeds werden Bremsbacken gewechselt, die Kettenspannung geprüft oder auch Reifen und Schläuche getauscht bzw. in Ordnung gebracht. Auf Grund seiner Vorkenntnisse fällt es Jörg Engelmann leicht, in fast aller Hinsicht zu helfen und auch sein Sohn Billy Hesse steht ihm mit zur Seite. Er ist ebenfalls ein begeisterter Cross-Fahrer, der seine Maschinen größtenteils selbst wartet und pflegt.

Sämtliches benötigtes Werkzeug wird über die Ganztagesfinanzierung bereitgestellt. Dabei sind nicht nur die gängigen Größen für Ring- und Maulschlüsseln, Schraubenzieher und Inbus-Schlüsseln zu finden, sondern auch diverse Abzieher.

Dass die „Schrauber“ überhaupt ins Leben gerufen wurden, ist ursprünglich von den Schülern ausgegangen und konnte dank der Ganztagsangebote optimal realisiert werden, erklärt Jana Locke. Wer Lust hat, kann gern mal zum „Schnuppern“ vorbeigeschaut kommen, rät Jörg Engelmann. Übrigens wird in der Werkstatt nicht nur geschraubt, sondern auch andere Aktivitäten stehen auf dem Programm. So gehörten bislang u. a. ein Besuch im Zweiradmuseum auf der Augustusburg oder abwechslungsreiche Nachmittage beim Fußballspiel oder auf der Dänkritzer Mini-Golf-Anlage zum Repertoire. Natürlich steht Jörg Engelmann auch gern bereit, Fragen zu technischen Angelegenheiten zu beantworten, während sich Jana Locke um die organisatorischen Angelegenheiten kümmert (Jörg Engelmann Tel. 0162 8794908, Jana Locke 03762 941971).

Roland Wagner



KREISNATURSCHUTZSTATION „GRÄFENMÜHLE“

„Natur und Landschaften“

In der „Kunst- und Kulturscheune“ der Gräfenmühle, Pestalozzistraße 21 a in Neukirchen, präsentiert der Verein „VIELFALT FÜR BÜRGER e. V.“ seine neueste Ausstellung „Natur und Landschaften“. Diese ist eine gemeinsame Arbeit der Mitglieder des Fotozirkels sowie des Mal- und Zeichenzirkels.

Nach dem erfolgreichen Debüt unter dem Motto „Ländliche Idylle“ wurde René Albani kontaktiert, um eine Fortsetzung der Ausstellung zu planen. Begeistert stimmte er zu, und nun sind die neuen Werke bis zum Jahresende in der Gräfenmühle zu sehen – entweder zu den regulären Geschäftszeiten von 09:00 bis 16:00 Uhr oder nach Vereinbarung unter 03762 759350.



Für die Fotografen, unter der Leitung von Klaus Pöpperl, stellte die neue Ausstellung eine Herausforderung dar. Die Bildgrößen wurden auf 60 x 40 cm vergrößert, und die Fotos sind nun in neuen größeren Rahmen im Erdgeschoss der Gräfenmühle ausgestellt. Die Vorbereitung, insbesondere die Auswahl der passenden Befestigungstechniken aufgrund der unterschiedlichen Wandstrukturen, war ein wichtiger Faktor, um die Bilder optimal präsentieren zu können.

Im Obergeschoss zeigt der Mal- und Zeichenzirkel, unter der Leitung von Gudrun Wanke, 17 Werke in verschiedenen Größen und Stilrichtungen. Neben Acryl- und Ölgemälden kommen auch Aquarelle und Arbeiten mit Sprühtechnik zum Einsatz, was die Vielfalt der Ausstellung unterstreicht. Die Künstler konnten ihre bisher gesammelten Erfahrungen bündeln und kreativ anwenden.

René Albani freut sich über die gelungene Kombination beider Kunstformen. Die Gäste der Gräfenmühle können in rustikalem Ambiente auf zwei Etagen sowohl die Fotografien als auch die Gemälde bewundern – ein Erlebnis für alle Sinne.

Roland Wagner

Glückwünsche AN DIE JUBILARE

Die wahre Lebenskunst besteht darin,
im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen.

Pearl S. Buck

Die Bürgermeisterin Ines Liebold gratuliert allen Seniorinnen und Senioren aus Neukirchen, Dänkritz und Lauterbach ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht auf diesem Wege alles Gute und viel Gesundheit.

Einen herzlichen Glückwunsch auch den Ehepaaren, welche ein Ehejubiläum feiern. Mögen Ihnen noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre beschieden sein.





KIRCHGEMEINDEN NEUKIRCHEN

Kirchennachrichten

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst am:

Sonntag, 22.09.2024

10:15 Uhr Erntedankgottesdienst
in der St. Martinskirche Neukirchen

Sonntag, 29.09.2024

10:15 Uhr Erntedankgottesdienst
in der Kirche Lauterbach

17:00 Uhr Familienkirche
im Gemeindehaus Neukirchen

Sonntag, 06.10.2024

10:15 Uhr Bläsergottesdienst
in der St. Martinskirche Neukirchen

Sonntag, 13.10.2024

10:15 Uhr Gottesdienst in der Kirche Lauterbach

Sonntag, 20.10.2024

10:15 Uhr Gottesdienst
in der St. Martinskirche Neukirchen

Dank und Musik

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und die ersten Herbsttage stehen vor der Tür. Zeit, zurück und voraus zu blicken: Auch diesen Herbst möchten wir als Kirchengemeinde wieder alle recht herzlich zu unseren Erntedankfesten einladen. Dankbar können wir sein für alles, was auch dieses Jahr gewachsen ist und wollen auch die Gelegenheit nutzen, anderen etwas abzugeben.

Wie jedes Jahr sammeln wir Erntedankgaben, die wir an die „Heimstätte Sichem“ und die Kinderarche in Crimmitschau weitergeben. **Erntegaben können am 21. September 2024, ab 10:00 Uhr, in Neukirchen und am 28. September 2024, ab 14:00 Uhr, in Lauterbach abgegeben werden.**

Auch in der Familienkirche, am 29. September 2024, wollen wir feiern, was Gott uns schenkt. Jede Familie ist willkommen – und wer noch eine musikalische Unterhaltung sucht, ist außerdem zum Bläsergottesdienst nach Neukirchen eingeladen.

Pfarrerin Jenny Beyer



SG TRAKTOR NEUKIRCHEN/PLEIß E. V.

Scheckübergabe

Bei den hochsommerlichen Temperaturen der letzten Wochen ist ein leckeres Eis stets eine willkommene Erfrischung. Und, dass man mit Eis und einer Eisflattrate allerhand bewirken kann, beweisen seit 2015 alle zur Alloheim-Gruppe gehörenden Seniorenresidenzen in Deutschland.

So gab es am 8. August 2024 auch in der Werdauer Einrichtung der Alloheim Seniorenresidenz „Am Sternplatz“ eine solche Aktion, für die die Mitarbeiter im Vorfeld reichlich die Werbetrommel gerührt hatten – und das aus gutem Grund, wird doch der Reinerlös an eine gemeinnützige Organisation oder Einrichtung gespendet.



Eine Abordnung der E-Junioren bei der symbolischen Scheckübergabe mit der Leiterin der Alloheim Seniorenresidenz „Am Sternplatz“ Jana Becke und dem Trainer der E-Junioren der SG Traktor Neukirchen, Paul Unglaub.

Jeder Eisliebhaber bezahlte einmalig 5,- Euro und konnte dann nach Herzenslust Eis-Nachschlag holen und sich diesen schmecken lassen. Bereits im Vorfeld hatte sich das Werdauer Team dazu entschieden, den zum Schluss vorhandenen Betrag an die E-Junioren der SG Traktor Neukirchen zu übergeben. Letztendlich waren immerhin 1.000,- Euro zusammengekommen, welche am Mittwoch, dem 28. August 2024, von der Leiterin der Einrichtung Jana Becke übergeben wurden. Das 13-köpfige Team der Nachwuchsmannschaft um ihren Trainer Paul Unglaub freute sich natürlich über den unerwarteten Zuschuss, welcher aller Voraussicht nach für den Kauf von Funktionskleidung verwendet wird.

Roland Wagner



LAUTERBACHER LANDLUST E. V.

Neuigkeiten

Lauterbacher Drachenfest

Das beliebte Lauterbacher Drachenfest findet in diesem Jahr **am Samstag, dem 5. Oktober 2024**, wieder an den Lauterbacher Pappeln am Ende der Lauterbacher Dorfstraße statt. Zur Orientierung: an jener Stelle beginnt eine von der AUL genutzte Plattenstraße.

Neben der Bastelstraße und dem Walnußklopfen wird auch die Feuerwehr vor Ort sein und man kann sein Geschick beim Zielspritzen testen. Außerdem ist die Versteigerung von einem großen Eigenbaudrachen geplant. Für das leibliche Wohl ist natürlich ebenfalls gesorgt.

Also auf nach Lauterbach, wo hoffentlich **ab 14:00 Uhr** nicht nur reichlich Wind weht, sondern auch etwas Sonnenschein die Herzen erfreut.

Gedenkstein erstrahlt in neuem Glanz

Kürzlich wurde in Lauterbach ein historischer Ort wieder komplettiert. An den „Drei Pappeln“, am Ende der Dorfstraße, wurde 1913 vom damaligen Militärverein Lauterbach ein Gedenkstein anlässlich der 100-Jahrfeier der Völkerschlacht bei Leipzig gestiftet und gesetzt. Über die Jahre verblasste nicht nur die Schrift, sondern der lose in den Boden gesetzte Stein erreichte eine enorme Schiefelage. Auch an den drei Pappeln nagte der Zahn der Zeit und sie verschwanden nach und nach wegen Sturmschäden bzw. mussten wegen drohender Instabilität gefällt werden.



Der neu gesetzte Gedenkstein

v. l.: Vereinsvorsitzende des Landlustvereins Juliane Küttner, Steinmetzmeister Dominik Gersch und Bürgermeisterin Ines Liebold

Seit einigen Jahren hat sich der Lauterbacher Landlustverein dieser historischen Stelle angenommen und unter anderem den Wildwuchs beseitigt, damit der Stein überhaupt wieder gesehen werden konnte. In Zusammenarbeit und Absprache mit der Gemeinde wurde der Platz außerdem bereits vor zwei Jahren durch eine neue Sitzbank und einen Papierkorb aufgewertet.

Zwischenzeitlich hatten die Vereinsmitglieder nähere Recherchen bezüglich der Innschrift des Steines in die Wege geleitet und mit einem Steinmetzbetrieb der Region Verbindung aufgenommen sowie auf der Gemeindeverwaltung hinsichtlich einer finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde nachgefragt.

Zum geschichtlichen Hintergrund konnte Mike Wilhelm Auskunft geben, der zwar nicht mehr in Lauterbach wohnt, aber nach wie vor mit der Aufarbeitung der historischen Entwicklung des Ortes beschäftigt ist: Um das Jahr 1888 gründeten etwa 20 Reservisten den Militärverein Lauterbach, vom dem die Innschrift „MVL“ auf dem Gedenkstein herrührt. Die Jahreszahlen 1813 bezeichnen das Jahr der Völkerschlacht in Leipzig und die Zahl 1913 erinnert an das 100-jährige Jubiläum dieser Schlacht. Der Standort des Gedenksteins wurde bewusst auf dieser Anhöhe gewählt, da hier schon immer viele Spaziergänger unterwegs waren und man eine gute Sicht nach Norden, gen Leipzig, hat.

Einst muss wohl auch eine Fahne vorhanden gewesen sein, aber weder über deren Verbleib noch über den Zeitpunkt der Auflösung des MVL existieren in den Archiven Unterlagen.

Da derzeit die Gruppe der Heimatfreunde Lauterbach ebenfalls mit der geschichtlichen Aufarbeitung des Ortes beschäftigt ist, hoffen die Vereinsmitglieder hier noch auf weitere Erkenntnisse.

Am 17. August 2024 konnte der restaurierte Stein auf einem neu errichteten Fundament wieder aufgestellt werden. „Eine Augenweide“, so Mike Wilhelm, den die Mitglieder des Landlustvereins zu dieser Zeremonie eingeladen hatten. In Kürze wird das gesamte Ensemble noch durch eine Schautafel ergänzt, damit Wanderer, die diesen Ort passieren, auch wissen, um was es sich hier handelt.

Der Landlustverein und natürlich auch die Neukirchner Gemeindeverwaltung mit ihrer Bürgermeisterin Ines Liebold freuen sich, dass wieder ein wertvolles Stück Kulturgut zum Leben erweckt werden konnte. Die Gesamtkosten mit Erstellung des Fundamentes durch den Bauhof der Gemeinde Neukirchen und der umfassenden Restaurierung des Natursteines durch den Crimmitschauer Steinmetzbetrieb Dominik Gersch beliefen sich auf rund 800,- Euro.

Roland Wagner

Dänkritzer Nachbarschaftsfest

Trotz der hochsommerlichen Temperaturen konnten die Organisatoren des diesjährigen Dänkritzer Nachbarschaftsfestes wieder zahlreiche Besucher begrüßen. Die ideale Lage am hinteren Ende des Parkplatzes an der Dänkritzer Schmiede unter Einbeziehung des Geländes der Minigolfanlage sorgte durch den hohen Baumbewuchs doch für reichlich Schatten.

Pünktlich um 15:00 Uhr begann das Fest mit dem Läuten der Traditionsglocke im Schlauchturm und dem Kaffeetrinken für die Dänkritzer Senioren. Die ließen sich vor allem den leckeren Kuchen schmecken, der von den Frauen der „1. Dänkritzer Frauensportgruppe“ serviert wurde. Natürlich gab es für alle auch wieder die Möglichkeit, am Glücksrad schöne Preise zu gewinnen.

Der kleine Stand von Antje Wild, wo sich die Kinder neckische Glitzer-Tattoos auf Arme, Beine oder Gesicht aufbringen lassen konnten, war ständig dicht umlagert. Spaß hatten die Kinder aber auch beim Büchsen-schießen oder dem Zielspritzen bei der Feuerwehr. Der Renner für die Erwachsenen ist das alljährlich stattfindende „Dänkritzer Maßkrugschießen. Hier haben über 50 Akteure mit Akribie und Ausdauer um die höchste Punktzahl gekämpft. Letztendlich konnte Jens Graupner der Siegerpreis (einen Ehrenkrug der FW Dänkritz) in Empfang nehmen. Platz zwei belegte Sandra Brunnig und den dritten Platz belegte Jörg Staude.

Spaß gab es auch beim Bull Riding oder im Festzelt beim Kerzenausblasen, bei dem jeder so seine eigene Technik hatte, um schnellstmöglich alle Kerzen auszupusten.



Premiere hatte in diesem Jahr ein Stand, an dem Dänkritzer Kleingewerbetreibende ihre Ware anbieten konnten. Es war eigentlich eine doppelte Premiere, denn der Stand selbst, vom Dänkritzer Frank Hannemann entworfen und gebaut, lässt sich in einer 2,50 Meter langen, 0,50 Meter hohen und 25 Zentimeter

tiefen Holzkiste verstauen. Und die äußere Kistenhülle ist letztendlich gleich der Verkaufstisch. Ein Unikat!

Handwerkliches Geschick für Kinder und viele Erwachsene war am Bastelstand von Annett Staude und Frank Hannemann gefragt. Hier konnte jeder, der wollte, ein schönes Vogelfutterhaus zusammenbauen. Alle benötigten Teile waren dazu vorgefertigt, nötige Löcher zur Verschraubung konnten mittels Schablone gebohrt werden. Schlicht und einfach. Immerhin wurden 25 Häuschen gebaut. „Mal sehen, was wir im nächsten Jahr zum Basteln anbieten“, freut sich Annett Staude.

Im Festzelt sorgte am Abend DJ Leo für die richtige Stimmung und der Auftritt der „Chillis“ wurde mit viel Beifall bedacht. In fröhlicher, lustiger Form klang der Abend in gemütlicher dörflicher Runde aus.

Roland Wagner

Von der Textilfachverkäuferin zur Backfrau

Kuchen vom Lande, einst schlicht Bauernkuchen genannt, der grundsätzlich mit Hefe gebacken wurde, war schon immer ein Genuss. Diese leckere Versuchung kann man nunmehr seit 20 Jahren bei Birgit Scharf in Dänkritz bestellen und kaufen. Sie hat so aus der Not heraus eine Tugend und ihr Hobby zum Beruf gemacht.

Die heute 62-jährige besuchte von 1968 bis 1971 die damals noch existierende Lauterbacher Schule und ging später bis 1978 in die Ernst-Schneller-Oberschule in Neukirchen. Ihre Lehrzeit als Fachverkäuferin absolvierte sie von 1978 bis 1980 in der Konsumgenossenschaft in Werdau und wurde danach als Textilfachverkäuferin im damaligen Crimmitschauer Kaufhaus eingestellt. Hier arbeitete sie in Vollzeit bis zur Schließung des Hauses am 31. Oktober 1999 und wurde danach im neuen Gebäude an der Friedrich-August-Straße weiterbeschäftigt. Schon zu dieser Zeit hatte sie ab und an für Verwandte oder gute Bekannte mal einen Kuchen gebacken.

Bereits als Kind beobachtete sie ihre Mutti immer, wenn diese solche leckeren Dinge in den Backofen schob und probierte hier und da auch selbst etwas aus. Dabei wurde der eigentliche Grundstein für das Hobby, Kuchen backen, gelegt und sie forcierte das ganze systematisch.

Am 30. September 2002 erhielt sie die Kündigung, da das erst unlängst eröffnete neue Kaufhaus in der Friedrich-August-Straße für immer seine Pforten schloss. Natürlich war das keine schöne Sache, denn Birgit Scharf liebte ihren Beruf, den Umgang mit Kunden und auch den Trubel, den es manchmal gab. Aber sie hatte ja zum Glück noch ihr Hobby, weshalb bald die ersten Gedanken an Selbstständigkeit reiften. Erkundungen bei Ämtern und Behörden – auch im Hinblick auf notwendige Umbaumaßnahmen für einen ordentlichen, den hygienischen Vorschriften entsprechenden Back- und Verkaufsraum – standen auf der Tagesordnung.

Ehemann Stefan stand der Sache zwar positiv gegenüber, wusste aber auch, dass seine Hobbywerkstatt weichen musste, um Backöfen, Tische, Regale und anderes aufnehmen zu können. Am 31. Januar 2004 endete für Birgit Scharf die Arbeitslosigkeit und am 1. Februar 2004 war ihr erster Arbeitstag als selbstständige Backfrau.



Mittlerweile hat sie einen sehr guten Kundenstamm, wozu auch einige Gaststätten gehören. Ob Kuchen für Schulanfänge, Geburtstage oder Hochzeiten, aber auch, wenn jemand mal bloß zwei Kuchenteller für ein Kaffeekränzchen möchte, all das ist möglich. Außerdem ist das Geschäft von Birgit Scharf recht günstig gelegen, nämlich direkt

an der Crimmitschauer Straße gegenüber der Gaststätte „Dänkritzer Schmiede“. Das verschafft mir auch viel Laufkundschaft, freut sie sich.

Natürlich lernt man nie aus, gibt sie schmunzelnd zu! Deshalb probiere ich auch immer mal was Neues und bin mittlerweile bei 53 verschiedenen Sorten angekommen, betont sie. Ein großer Renner sei auch die Nachfrage nach Weihnachtsplätzchen, aber wirklich erst zur Weihnachtszeit, nicht jetzt schon, wie in vielen Märkten angeboten! Auch hier hält sie mitunter bis zu 15 Sorten bereit. Ob Selbstabholung oder Lieferung, auch bis über die Landesgrenzen bis ins benachbarte Thüringen, der „Kuchen vom Lande“ ist bekannt!

Roland Wagner



KLEINTIERZÜCHTERVEREIN DÄNKRITZ-LAUTERBACH E.V.

Kreishähnewettkrähen in Lauterbach

Wenn der Hahn kräht auf dem Mist, ändert sich das Wetter oder es bleibt wie es ist. Insgesamt 48 Hähne, darunter Große Rassen, Zwerge und Urzwerge, sind am 8. September 2024, um 10:00 Uhr, in den tierischen Wettstreit getreten.

Zwanzig Zuchtfreunde, u. a. aus Langenreinsdorf, Leubnitz, Langenhessen, Königswalde und vom gastgebenden Kleintierzüchterverein Dänkritz/Lauterbach nahmen daran teil. Ein Extra-Angebot der Gastgeber, sich mit einem „Miethahn“ am Wettbewerb zu beteiligen, wurde von drei Gästen genutzt.



Einladend war außer dem sommerlichen Wetter auch das urige Ambiente auf dem Lauterbacher Pfarrhof. Neben Züchtern waren auch zahlreiche Gäste der Einladung gefolgt, verfolgten das „Konzert“ und staunten über die Unterschiede in Intensität, Klangfarbe und Lautstärke der verschiedenen Rassen. Für das Protokoll ganz wichtig waren die zwölf Richter, die immer jeweils vier Käfige im Auge haben mussten, um die abgegebenen Weckrufe innerhalb von 30 Minuten zu zählen. Nach dem Auszählen der „Stimmzettel“ durch den Vereinsvorsitzenden des Kleintierzüchtervereins Dänkritz/Lauterbach, Uwe Schumann, sowie die beiden Vorstandsmitglieder Karsten Ebert und Peter Bergbauer warteten natürlich alle gespannt auf die Preisvergabe. Hier konnte man dank der Unterstützung durch den Kreisverband, dem Agrarunternehmen Lauenhain und weiterer Sponsoren schöne Preise vergeben.

Etwas, was es wahrscheinlich noch nie gab – ein Zuchtfreund gewann bei den Großen Hühnern mit 38, 37 und 28 Rufen gleich die ersten drei Plätze. Der Leubnitzer Maik Wimmer freute sich darüber natürlich sehr. Bei den Zwerghühnern konnte Jan Ludwig die Plätze zwei und drei, seine Hähne krähten 37 bzw. 53 mal, belegen. 56 Weckrufe setzte der Hahn von Elias Nürnberger ab.

Die ruffreudigen Urzwerge toppten natürlich die vorhergehenden Zahlen. Die Hähne von Jens Markert sorgten mit 63 und 64 Rufen in dieser Kategorie für die Plätze drei und zwei. Mit 69 Krähern hatte ein Hahn der Rasse „Antwerpener Bartzwerge Wachtelfarbig“ von Dieter Schreiter mit 69 Rufen den absoluten Rekord und somit in dieser Kategorie für ihn den ersten Platz eingebracht.

Fünfzehn der angetretenen Hähne machten den Schnabel indes nicht ein einziges Mal auf. Hier entschied das Würfellos, wer den legendären Hackstock bekam. Dieser wurde letztendlich Zuchtfreund Christian Klose überreicht.

Für Uwe Schumann war diese Veranstaltung wieder eine gelungene Sache. Die Züchter des Vereins bereiten sich nunmehr auf die Anfang November stattfindende Geflügel- und Kleintierausstellung vor, die man wieder gemeinsam mit dem Geflügelzuchtverein Langenreinsdorf durchführen wird.

Roland Wagner

IMPRESSUM

Hrsg. Gemeindeverwaltung Neukirchen

Auflage 2.060

V.i.S.d.P. Ines Liebold, Bürgermeisterin

Layout NICOLAUS & Partner Ing. GbR

Text- und Fotobeiträge, Inseratangebote an

Gemeindeverwaltung Neukirchen | Pestalozzistraße 40, 08459 Neukirchen

Tel. 03762 95240 | **E-Mail** gemeinde@neukirchen-pleisse.de

NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR | Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz

Tel. 034496 60041 | **E-Mail** neukirchen@nico-partner.de